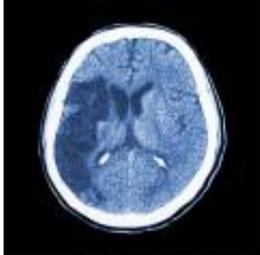


Neurologie

Interventionelle Neurologie / Apoplektischer Insult / Subarachnoidalblutung



- Labordiagnostische Marker zur Bestimmung der Infarktgröße bei Patienten mit Hirninfarkt
- Interventionelle Behandlungen beim apoplektischen Insult: Vergleich verschiedener Behandlungsstrategien sowie unabhängige Risikofaktoren für sekundäre symptomatische Blutungen
- Einflussfaktoren auf die Durchführung einer Lyse bei akutem apoplektischen Insult – Analyse richtig und falsch angewandter Therapieentscheidungen
- Zeitpunkt der Oralisierung nach apoplektischen Insult als prognostischer Prädiktor – ein Vergleich verschiedener Therapieregime
- Vergleich des Outcome der Patienten nach apoplektischem Insult bei Behandlung mit der Vojta-Therapie vs. klassischer Physiotherapie – eine randomisierte Studie
- Verläufe bei symptomatischer Blutung als Sekundärereignis nach apoplektischen Insulten
- Stellenwert des transkraniellen Dopplers zur Bestimmung des Ausmaßes von Infarktarealen bei ischämischen Insulten und akuten Blutungen
- Ausmessung von Gesichtsasymmetrien bei Fazialisparesen nach apoplektischem Insult - welche Parameter beeinflussen das Ausmaß der Asymmetrie?
- Verläufe bei Patienten mit Fazialisparese nach operativer Behandlung durch komplette Transposition des M. temporalis
- ASS-Nonresponse bei rezidivierenden apoplektischen Insulten
- Evaluierung der kognitiven Leistung vor und nach Karotisstentimplantation durch neuropsychologische Testverfahren
- Spiegelbewegungen und Lebensqualität nach apoplektischen Insult
- Lebensqualität und Veränderung der sozialen Strukturen des Patienten und der Caregiver nach juvenilem Insult
- Aneurysmen der Hirngefäße – Morphologie, Lokalisation und Vergleich von verschiedenen Behandlungsverfahren
- Operative Sanierung der Subarachnoidalblutung - Vergleich von mehreren Behandlungsstrategien - eine Multicenterstudie
- Vergleich von Blutungsvolumina (IVH) und intrahospitaler Mortalität nach konservativen vs. operativen Behandlungsregimen bei intracerebralen Hirnblutungen
- Prognosefaktoren für das Dreimonatsüberleben nach Hirnmassenblutung unter oralen Antikoagulantien
- Invasives Management des zerebralen Vasospasmus nach Subarachnoidalblutungen
- Vergleich der operativen vs. konservativen Behandlung nach Subarachnoidalblutungen – eine Folgestudie
- Einfluss von Antikoagulation auf das Ausmass und den Verlauf von intracerebralen Blutungen
- Determinanten des Outcomes nach Subarachnoidalblutungen unter Berücksichtigung verschiedener operativer Strategien
- Retrospektive Verlaufsbeobachtung von Patienten mit Glioblastom, die mit einem neuen

- Operationsverfahren behandelt wurden
- Ergebnisse nach operativer Entfernung von Hirnmetastasen beim metastasierten malignen Melanom
- Langzeitverlauf von Patienten mit ACTH - sezernierendem Hypophysenadenom
- Hypophyseninsuffizienz nach der operativen Sanierung von supratentoriellen Tumoren
- Motorische und kognitive Leistungen vor und nach operativer Sanierung von verschiedenen Hirntumoren
- Mortalität von Patienten mit Hirntumoren mit kombinierter Behandlung von operativer Sanierung und Avastin – eine Pilotstudie
- Ergebnisse nach Operationen von Chiari Malformationen
- Diagnostik von Spinalkanalstenosen mittels MRT unter Berücksichtigung lageabhängiger Einflussfaktoren
- Vergleich des Outcomes bei operativer Sanierung der lumbalen Spinalkanalstenose: Laminektomie vs. Undercutting
- Vergleich der Langzeiterfolge nach Laminektomie vs. Laminotomie bei lumbaler Spinalkanalstenose

[nach oben](#)

Konventionelle Neurologie



- Laserbehandlung bei Patienten mit Multipler Sklerose- Verlaufsbeobachtung mit SF12
- Fatigue und kognitive Fähigkeiten bei Patienten mit Multipler Sklerose
- Chronische Schmerzen bei Patienten mit Morbus Parkinson - Einfluss von Schmerzmedikation und Antidepressiva
- EEG im Verlauf bei Patienten mit vs. ohne Tiefenhirnstimulation. Welche Lokalisation der Stimulationselektroden weist die besten Ergebnisse auf?
- Zusammenhang zwischen dem BOLD-Effekt (Blood-Oxygenation-Level-Dependence) und der Muskelaktivität bei Sportlern
- Interpretation von Schlafentzugs-EEGs bei Patienten mit Epilepsie
- Psychische Erkrankungen als Trigger für die Zunahme der Intima-Media-Dicke der Carotis
- Diagnostik der minimalen Hepatischen Enzephalopathie bei Patienten mit äthyltoxischer Leberzirrhose
- Klinische Symptomatik und Laborverläufe bei posteriorer reversibler Leukenzephalopathie
- Anomalien der NNH als Ursache von therapierefraktärer Migräne
- Therapieergebnisse bei Migräne durch Botoxanwendung – eine internationale Multizenterstudie mit mehr als 7000 Patienten
- Modellentwicklung zur Vorhersage des Verlaufs und Ausprägung der Migräne – eine Multicenterstudie mit 15.000 Patienten
- Unabhängige Prädiktoren für eine therapierefraktäre Migräne – ist der Verlauf einer Migräne

vorhersehbar?

- Verschluss eines persistierenden Foramen ovale bei therapierefraktärer Migräne
- Minderung der Lebensqualität bei Epilepsie – Anwendung des SF-36 und Validierung von Erfassungssystemen
- Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen – Bildgebung, klinische Faktoren und Verläufe
- Diagnostische Wertigkeit von CCT und MRT bei der Epilepsie
- Bestimmung des Hirndrucks bei Hirntumoren – bietet das MRT eine Alternative zur Lumbalpunktion?
- Grundlagenforschung: Amplitude und Latenz von Reizantworten von gesunden Probanden nach mehrfacher Stimulation des Nervus ulnaris
- Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität durch intensive physiotherapeutische Massnahmen bei Patienten mit Muskeldystrophien
- Psychische Belastung und Arbeitsstress bei Pflegekräften in der Neurologie – Anwendung des COPSOQ-Scores

[nach oben](#)